

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Meta Janssen-Kucz und Imke Byl (GRÜNE)

Welche ökologischen Auswirkungen hat die Bohrschlammgrube Victorbur auf die Natur und das Grundwasser des Wasserschutzgebiets „Marienhaf-Siegelsum“ in der Gemeinde Großheide? Wie ist der Zustand der Bohrschlammgrube, und wie soll weiter mit der Bohrschlammgrube verfahren werden?

Anfrage der Abgeordneten Meta Janssen-Kucz und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 22.03.2021

In der Bohrschlammgrube Victorbur in der Gemeinde Großheide (Landkreis Aurich) wurden von 1963 bis 2006 Bohrschlämme aus der Öl- und Gasförderung eingelagert. Die Bohrschlammgrube liegt in der Schutzzone IIIB des Wasserschutzgebiets „Marienhaf-Siegelsum“. Betreiber der Bohrschlammgrube, die der Bergaufsicht untersteht, ist das Unternehmen Neptune Energie.

1. Seit wann wird ein regelmäßiges Grundwassermonitoring im Umfeld der Bohrschlammgrube durchgeführt?
 - a) Wie viele Messstellen werden in welchem Rhythmus beprobt?
 - b) Welche Parameter werden an den Messstellen untersucht?
2. Wird die Freisetzung von Schwermetallen und Radium überwacht?
 - a) Falls ja, an welchen Messstellen und in welchem Rhythmus?
 - b) Falls nein, warum nicht und inwiefern, und ab wann ist dies gegebenenfalls vorgesehen?
3. Welche Ergebnisse hat das Grundwassermonitoring seit 2018 erbracht (bitte je Messstelle die Messergebnisse je Parameter mit Datum sowie GFS-Werte aufführen)?
4. Seit wann und an welchen der Grundwassermessstellen wurden für Chlorid der Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung und der Schwellenwert nach der Grundwasserverordnung von 250 mg/l überschritten (bitte jeweils Messstelle und Zeitraum der Überschreitung nennen)?
5. An welchen der Grundwassermessstellen wurden die Geringfügigkeitsschwellen für Polyaromatische Kohlenstoffe gegebenenfalls überschritten?
6. Wie groß ist die flächige Ausbreitung der Schadstofffahne, in welcher Tiefe und in welche Richtung erstreckt sie sich?
7. Welche Fließgeschwindigkeit hat das Grundwasser im Bereich der Verschmutzung?
8. Welche der sechs Bohrschlammbecken verfügen über eine intakte, wasserundurchlässige Basisabdichtung oder Auskleidung (bitte jeweils aufführen, wann die Abdichtung aus welchem Material errichtet wurde)?
9. Welche Schäden an der Basisabdichtung bzw. Auskleidung sind bekannt?
10. Welche der sechs Bohrschlammbecken stehen im Kontakt mit dem Grundwasser?
11. Was ist die Ursache der Grundwasserverschmutzung, und von welchen Becken geht die Verschmutzung aus (bitte gegebenenfalls Zwischenergebnisse darstellen)? Bitte gegebenenfalls darstellen, wie die Ursache ermittelt werden soll. Bitte Planungs- und Genehmigungsstand sowie Zeitplan darstellen.
12. Wie soll die Ursache der Grundwasserverschmutzung gegebenenfalls behoben werden (bitte Planungs- und Genehmigungsstand sowie Zeitplan darstellen)?

13. Ist gegebenenfalls eine Sanierung des Grundwasserschadens geplant? Falls ja, inwiefern? Bitte Planungs- und Genehmigungsstand darstellen. Falls nein, bitte begründen.
14. Vor dem Hintergrund des vom LBEG angekündigten¹ Maßnahmenplans für die Bohrschlammgrube: Wie ist hierzu der Bearbeitungs- bzw. Genehmigungsstand?
15. Welche Maßnahmen sind mit welchem Zeitplan vorgesehen?
16. Sind eine Information und Beteiligung der Öffentlichkeit zu den laufenden und geplanten Maßnahmen an der Bohrschlammgrube Victorbur vorgesehen? Wenn ja, inwiefern und wann?
17. Wann soll die Bohrschlammgrube aus der Bergaufsicht entlassen werden, und welche Voraussetzung sind dafür zu erfüllen?

¹ Umweltausschuss der Gemeinde Südbrookmerland am 04.06.2020